



Bericht über die Finanzlage 2025

Sympany Versicherungen AG

Management Summary

Sympany Versicherungen AG betreibt in erster Linie das Heilungskostenzusatzversicherungsgeschäft für Privatkunden sowie Lohnausfall- und Unfallversicherungen für Unternehmenskunden. Sie arbeitet in enger Kooperation mit den anderen Gesellschaften der Sympany Gruppe.

Der Unternehmenserfolg 2025 stieg von CHF 20.0 Mio. auf CHF 30.3 Mio. Hauptgrund ist ein um CHF 8.4 Mio. verbessertes versicherungstechnisches Ergebnis, das sich aus höheren Prämien, nur leicht gestiegenen Versicherungsleistungen sowie gesunkenen Abschluss- und Verwaltungsaufwänden zusammensetzt.

Die Bewertungen in der Jahresrechnung orientieren sich an den Vorschriften von FER 41, wobei die Vorschriften des OR und der AVO-FINMA hierarchisch übergeordnet sind. Meist werden aktuelle Marktwerte verwendet, ausser bei der Bewertung der bis zum Verfall gehaltenen Obligationen, bei denen Amortized Cost als Bewertungsmethode zur Anwendung kommt. Im Rahmen der Solvenzberechnungen werden jedoch überall marktkonforme Werte verwendet. Im Kapitalmanagement achtet Sympany darauf, dass sie sich selbst finanziert. In den letzten Jahren konnte Sympany Versicherungen AG ihre Solvenz nachhaltig auf hohem Niveau halten. Zur Stärkung der Solvenz wurde im Jahr 2025 keine Dividende ausbezahlt. Die laufende Überwachung und das Management der Rentabilität aller Business-Linien werden im laufenden Managementreporting hoch gewichtet.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt einen unternehmensweiten systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG ist typisch für Krankenversicherer und hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Es wird von versicherungstechnischen Risiken sowie dem Marktrisiko dominiert, das sich aus Schwankungen der Anlageergebnisse ergibt.

Dem Versicherungsrisiko wird auch das Risiko der Langzeitverpflichtungen zugerechnet, wodurch das Versicherungsrisiko mehr als doppelt so hoch ausfällt wie das Marktrisiko. Das Risiko der Langzeitverpflichtungen spiegelt die Bewertung der Schwankungen alterungsbedingter Leistungsrisiken wider. Das Versicherungsrisiko ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Vergleich dazu ist das Marktrisiko leicht angestiegen, was auf das höhere Kapitalanlagevolumen und das erhöhte Guthaben aus Langzeitverpflichtungen zurückzuführen ist.

Die Solvenz wird mit dem vom Regulator vorgegebenen Instrument des Swiss Solvency Tests (SST) beurteilt, wobei die Standardmodelle verwendet werden. Per 2026 erhöht sich die Solvenzquote auf 399.9%. Zudem erstellt Sympany Versicherungen AG jährlich ein «Own Risk and Solvency Assessment» (ORSA), in dem auch eine Prognose der Geschäftsentwicklung und der Solvenz über die nächsten drei Jahre vorgenommen wird. Ziel des Risiko-, Rentabilitäts- und Kapitalmanagements ist es, dass Sympany Versicherungen AG auch unter ungünstigen versicherungstechnischen Bedingungen und nach Eintritt eines adversen Kapitalmarktszenarios ihre Unternehmensstrategie unverändert fortführen kann.

Inhalt

2	Management Summary
3	Inhalt
4	Geschäftstätigkeit
5	Unternehmenserfolg
9	Corporate Governance und Risikomanagement
11	Risikoprofil
15	Bewertung
18	Kapitalmanagement
19	Solvabilität
22	Bericht der Revisionsstelle
26	Jahresrechnung
28	Anhang zur Jahresrechnung
38	Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben
40	Solvabilität Einzelgesellschaft
42	Marktkonforme Bilanz Einzelgesellschaft

Geschäftstätigkeit

Sympany Versicherungen AG ist eine Tochtergesellschaft der Sympany Holding AG und somit Bestandteil der Sympany Gruppe.

Seit 1.1.2016 sind sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sympany Gruppe bei der Tochtergesellschaft Sympany Services AG angestellt, sodass Sympany Versicherungen AG keine eigenen Mitarbeitenden mehr hat. Die von Sympany Services AG erbrachten Dienstleistungen erfolgen im Rahmen des von der FINMA genehmigten Outsourcingkonzepts.

Sympany Versicherungen AG ist in den folgenden von der FINMA bewilligten Versicherungszweigen tätig:

- Unfall (B1)
- Krankheit (B2)

Daneben werden Sach- und Lebensversicherungen sowie Rechtsschutz- und Assistance-Produkte von Drittanbietern vermittelt.

Die Geschäftstätigkeit von Sympany Versicherungen AG besteht hauptsächlich darin, den Versicherungsnehmern, die bei anderen Sympany Gesellschaften eine Heilungskostengrundversicherung abgeschlossen haben, auch eine angemessene Heilungskostenzusatzversicherung für ambulante und stationäre Behandlungen zu offerieren. Die dabei erwirtschafteten Überschüsse werden zur Stärkung der Solvenz verwendet.

Das Mandat zur externen Revision für Sympany Versicherungen AG wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2022 Martin Schwörer.

Unternehmenserfolg

Erträge und Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen (in Mio. CHF)	Total 2024	Total 2025
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (Prämien)	228.1	231.3
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (Leistungen)	-168.2	-169.1
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-36.9	-30.6
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-6.4	-6.6
Aufwendungen für das versicherungstechnische Geschäft	-211.4	-206.2
Versicherungstechnisches Ergebnis	16.7	25.1

Der Unternehmenserfolg stieg von CHF 20.0 Mio. auf CHF 30.3 Mio. Die deutliche Verbesserung ist primär auf das versicherungstechnische Ergebnis zurückzuführen, das um CHF 8.4 Mio. anstieg. Weitere CHF 3.4 Mio. resultierten aus einem höheren Kapitalanlageergebnis sowie aus tieferen Bildung von Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen.

Prämien

Die Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft der Sympany Versicherungen AG stiegen im Geschäftsjahr 2025 um CHF 3.2 Mio. auf CHF 231.3 Mio. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung war die Sparte Krankheit mit einem Zuwachs von rund CHF 3.1 Mio. Die Erträge im Unfallgeschäft blieben weitgehend stabil und bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Aufwendungen für Versicherungsleistungen

Die Leistungen von Sympany Versicherungen AG erhöhten sich leicht von CHF 168.2 Mio. im Jahr 2024 auf CHF 169.1 Mio. im Jahr 2025. Der moderate Anstieg ergibt sich aus höheren Zahlungen für Versicherungsfälle brutto von CHF 0.3 Mio. sowie aus einer Zunahme der versicherungstechnischen Rückstellungen um CHF 0.6 Mio.

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwände gingen im Vergleich zum Vorjahr erneut zurück. Die Abnahme von CHF 6.3 Mio. begründet sich in den tieferen Verwaltungsaufwänden der Servicegesellschaft, was entsprechend in geringeren Verrechnungen an die Sympany Versicherungen AG resultierte.

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Kapitalanlageergebnis

Im Berichtsjahr wurde ein Kapitalanlageergebnis von CHF 15.4 Mio. erzielt, welches sich aus Erträgen von CHF 16.6 Mio. sowie Aufwendungen von CHF 1.2 Mio. zusammensetzt. Das Kapitalanlageergebnis liegt damit um CHF 1.1 Mio. über Vorjahr. Die Zunahme zum Vorjahr ist insbesondere auf stärkere

Aktienentwicklungen zurückzuführen. Die Kapitalerträge machen etwas weniger als ein Drittel des Erfolgs aus. Mehr als zwei Drittel resultieren aus nicht realisiertem Erfolg.

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wurde im Berichtsjahr um CHF 5.7 Mio. erhöht und beträgt nun CHF 35.3 Mio. Die Rückstellung dient zur Absicherung von zukünftigen Finanzmarktschwankungen.

Ertrag aus Kapitalanlagen 2025 (in Mio. CHF)	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1.4	0	2.9	4.3
Festverzinsliche Wertschriften	1.2	0	0	1.3
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	0.9	-	1.6	2.6
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1.0	-	7.4	8.4
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	0	-	-	0.1
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	0	11.9	16.6

Ertrag aus Kapitalanlagen 2024 (in Mio. CHF)	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1.1	0	3.3	4.4
Festverzinsliche Wertschriften	1.1	0	0	1.1
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	0.8	-	0.8	1.6
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1.5	1.5	6	9
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	0	0	0	0.1
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4.6	1.6	10.1	16.3

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr von CHF 16.3 Mio. auf CHF 16.6 Mio. Hauptgrund für den Anstieg waren positive Marktentwicklungen in Kombination mit einem höheren Kapitalanlagebestand im Vergleich zum Vorjahr. Obligationenanlagen lieferten einen höheren Beitrag, während Immobilienanlagen und Aktienanlagen im Vergleich zum Vorjahr einen leicht tieferen Beitrag zum Ertrag leisten.

Die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen steigen von CHF 10.1 Mio. auf CHF 11.9 Mio. Den grössten Anteil machen nicht-realisierte Gewinne von CHF 7.4 Mio. auf Aktienanlagen aus.

Die laufenden Kapitalerträge bleiben zum Vorjahr unverändert bei CHF 4.6 Mio.

Aufwand aus Kapitalanlagen 2025 (in Mio. CHF)	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-0.1	-	-0.1
Festverzinsliche Wertschriften	-	-0.0	-0.1	-0.1
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-0.5	-0.5
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-	-	-
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-0.1	-0.1
Vermögensverwaltungsaufwand	-0.4	-	-	-0.4
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-0.4	-0.1	-0.7	-1.2

Aufwand aus Kapitalanlagen 2024 (in Mio. CHF)	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-0.1	-0.6	-0.7
Festverzinsliche Wertschriften	-	-0.1	-0.1	-0.2
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-0.9	-0.9
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-	-	-
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-0.3	-	-	-0.3
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-0.3	-0.2	-1.6	-2.1

Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Der Kapitalanlageaufwand nahm von CHF 2.1 Mio. im Vorjahr auf CHF 1.2 Mio. ab. Dies ist auf die positiven Entwicklungen der Finanzmärkte zurückzuführen. Wie im Vorjahr bleiben unrealisierte Verluste die Ausnahme. Der Hauptanteil von CHF 0.5 Mio. ist auf nicht realisierte Verluste bei festverzinslichen Wertschriftenfonds zurückzuführen, welche weltweit in Anleihen investieren und zum Schweizer Franken abgesichert sind.

Der Anteil des Vermögensverwaltungsaufwands steigt leicht zum Vorjahr von CHF 0.3 Mio. auf CHF 0.4 Mio. und ist mit höheren Kapitalanlagevolumina zu begründen. Speziell erwähnenswert ist der nicht realisierte Verlust von CHF 0.1 Mio. auf festverzinslichen Wertschriften, wo der Aufwand im Wesentlichen der linearen Kostenamortisation entspricht. Nach der linearen Kostenamortisationsmethode müssen Einstandswerte von Obligationen mit einem Kurs grösser als 100% bis zu ihrer Rückzahlung linear abgeschrieben werden.

Sonstige Erträge und Aufwendungen (in Mio. CHF)	Total 2024	Total 2025
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.4	-0.4
Sonstige Erträge	0	0
Sonstige Aufwendungen	-8.0	-5.7
Ausserordentliches Ergebnis	0.3	0.1
Gewinn/Verlust vor Steuern	22.9	34.4
Direkte Steuern	-2.8	-4.1
Gewinn/Verlust	20.0	30.3

Die sonstigen Aufwendungen beinhalteten im Jahr 2025 die Erhöhung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen um CHF 5.7 Mio. Das ausserordentliche Ergebnis 2025 resultiert wie im Vorjahr aus der Reduktion von Rückstellungen für Vertragsrisiken.

Corporate Governance und Risikomanagement

Organisation und Struktur

Die Sympany Holding AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und vencia AG.

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany.

Eine Ausnahme bildet die vencia AG: Deren Verwaltungsrat wird von drei Mitgliedern der Sympany Geschäftsleitung gestellt. Der Geschäftsleiter wird durch Sympany gestellt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Versicherungen AG besteht per 31.12.2025 aus sechs Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Versicherungen AG besteht per 31.12.2025 aus fünf Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Risikomanagement & Compliance

Zum Risikomanagement & Compliance gehören die Bestandteile Risikomanagement, internes Kontrollsystem (IKS), Compliance und Business Continuity Management (BCM).

Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Implementierung eines angemessenen Risiko- und Compliance-Managements. Die Leitung Risikomanagement & Compliance hat eine direkte Berichtslinie zum Verwaltungsrat und ist organisatorisch dem CEO zugeordnet. Die ordentliche Berichterstattung durch

Risikomanagement & Compliance erfolgt mittels jährlichem Risk Report, Compliance Report und Massnahmenreport an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.

Die Risikobeurteilung von Sympany Versicherungen AG sowie der weiteren Einzelgesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt einen unternehmensweiten systematischen Ansatz zur Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren sowie Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken könnten, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über dem Risikoappetit liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31.12.2025 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Gruppe gefährden.

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, um die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvieren alle Mitarbeitenden jährlich entsprechende Schulungen. Ihre Kenntnisse werden anschliessend geprüft.

Sympany verfügt über eine interne Revision. Die Überprüfung der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision hat zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Prüfgesellschaft Forvis Mazars. Sie rapportiert direkt an den Verwaltungsrat.

Das Business Continuity Management (BCM) von Sympany hat das Ziel, die kritischen Geschäftsprozesse im Fall einer Krise aufrecht zu erhalten und die Auswirkungen des Schadenereignisses so gering wie möglich zu halten. Das BCM orientiert sich am Mindeststandard des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV), der von der FINMA anerkannt ist.

Das unternehmensweite Interne Kontrollsystem (IKS) von Sympany verfolgt einen risikoorientierten Ansatz. Es orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und internen Kontrollsystem gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat validiert das Reporting jährlich.

Risikoprofil

Das Risikoprofil von Sympany Versicherungen AG wird geprägt durch die Geschäftstätigkeit. Marktrisiken sind nach wie vor als tief zu bewerten. Ursache hierfür ist die überwiegend kurze Abwicklungsdauer der versicherungstechnischen Risiken. Dies bedingt ein verhältnismässig kleines Rückstellungsvolumen und damit verhältnismässig kleine Anlagevolumina im Vergleich zu anderen Versicherungsgesellschaften, z.B. aus dem Lebensversicherungsbereich.

Weitere Risiken werden übernommen, sofern diese für den Betrieb des Geschäfts notwendig sind. Sympany Versicherungen AG unterscheidet zwischen folgenden Risikokategorien:

Strategisches Risiko und Geschäftsrisiken

Das strategische Risiko bezeichnet das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Zum strategischen Risiko zählt auch das Risiko, dass Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden.

Finanzielle Risiken (Markt-Kredit-Liquidität)

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko, das sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe beziehungsweise der Volatilität der Marktpreise für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergibt. Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko, dass eine Gegenpartei (Emittent einer Obligation, Bank, Rückversicherung usw.) ausfällt bzw. Wertminderungen erleidet aufgrund von Bonitätsverschlechterungen. Das Liquiditätsrisiko umschreibt das Risiko der rechtzeitigen Verfügbarkeit von Liquidität bei einem Liquiditätsbedarf.

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko bezeichnet das Risiko, dass – bedingt durch Zufall, Irrtum oder Änderung – der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht.

Operationelle Risiken (inkl. Compliance-Risiken)

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von

- internen Verfahren,
- Menschen,
- Systemen oder
- externen Ereignissen eintreten.

Sämtliche Risiken, die nicht einer anderen Kategorie zuordenbar sind, fallen in diese Kategorie.

Das Compliance-Risiko bezeichnet das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und von daraus resultierenden rechtlichen und regulatorischen Sanktionen, finanziellen Verlusten und Reputationsschäden.

Risiken gemäss Standardmodell SST

Die untenstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der wichtigsten Risiken gemäss dem von der FINMA vorgegebenen Standardmodell SST, das die verschiedenen Risikokategorien quantitativ bewertet.

Risiken gemäss Standardmodell SST (in Mio. CHF)	Expected Shortfall
- Versicherungstechnisches Risiko	119.1
- Marktrisiko	61.8
- Kreditrisiko	10.1
- Diversifikation	-45.7
Versicherungstechnisches Risiko, Markt- und Kreditrisiko	145.4

Die Risikoreduktion durch Diversifikation beläuft sich auf -24%.

Für das Jahr 2026 wurde die verbindliche Einführung der Standardberechnung für die Kapitalkostenrückstellung für das aktuelle Jahr in der Market Value Margin für das Standardmodell der FINMA eingeführt.

Die Langzeitverpflichtungen (LZV) erfassen das Risiko steigender Leistungen im Zusammenhang mit der Alterung des Versichertenbestands. In der SST-Bilanz muss einerseits die entsprechende Verpflichtung – oder im Fall der Sympany Versicherungen AG das entsprechende Guthaben – ausgewiesen werden. Andererseits fliesst das damit verbundene Schwankungsrisiko in das Modell ein.

Das Marktrisiko steigt mit dem höheren Volumen der Kapitalanlagen. In der Konsequenz hat sich auch der Diversifikationseffekt in absoluten Werten erhöht.

Kreditrisiko

Für die Berechnung der Kreditrisiken wurde das Standardmodell für das Kreditrisiko verwendet.

Das Kreditrisiko beträgt CHF 10.1 Mio. und wird dominiert durch die Risiken auf den festverzinslichen Anlagen.

Operationelle und weitere wesentliche Risiken

Die operationellen und weiteren wesentlichen Risiken werden durch den Risikomanagementprozess und das interne Kontrollsystem (IKS) minimiert, sodass sie keine wesentliche Auswirkung auf das Risikoprofil haben (vgl. Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement»).

Das Risiko eines längeren Ausfalls infolge einer Krise wie einer Pandemie wird durch das Business Continuity Management minimiert, das sich nach dem Mindeststandard des SVV richtet. Im Business Continuity Management sind die wichtigsten Geschäftsprozesse, die auch in einem Krisenfall funktionieren müssen, abgedeckt. Es wurden Notfallpläne ausgearbeitet, und der Krisenstab führt regelmässig Übungen durch.

Versicherungstechnische Risikoexponierung

Die untenstehende Tabelle zeigt die Risikoexponierung, dargestellt durch die wichtigsten Kennzahlen:

Versicherungstechnische Risikoexponierung	Einzelkranken-Sparte	Kollektiv-Taggeld-Sparte	Übriges (KV-fremdes) Geschäft
Prämienvolumen 2025 (in Mio. CHF, netto)	172.2	47.9	10.0
Anzahl Deckungen	189'959	-	-

Aufgrund der Versicherungstätigkeit bestehen Risiken in der Tarifierung und der Reservierung sowie in den Kapitalanlagen. Diese Risiken werden durch bestehende risikomindernde Massnahmen und Kontrollen so weit wie möglich reduziert.

Sympany Versicherungen AG verfügt über keine ausserbilanziellen Positionen und unternahm keine Risikoübertragungen auf Zweckgesellschaften.

Wesentliche Risikokonzentrationen

Das Geschäft von Sympany Versicherungen AG war im Jahr 2025 angemessen diversifiziert. Nichtsdestotrotz bestehen Spitzenrisiken, deren potenzielle Materialisierung sich aus der adversen Entwicklung speziell im Unfallgeschäft ergeben.

Diese Spitzenrisiken werden im Rahmen von Szenario-Analysen untersucht und bewertet. Folgende Szenarien werden im SST unter anderem quantifiziert:

- Betriebsausflug mit folgenschwerem Unfall eines bei Sympany Versicherungen AG unfallversicherten Unternehmens
- Industrieunfall
- Grossschaden bei gleichzeitigem Ausfall des Rückversicherers

Risikomindernde Instrumente

Neben den im Kapitel «Corporate Governance und Risikomanagement» beschriebenen Massnahmen gibt es weitere risikomindernde Massnahmen:

Limiten- und Überwachungssystem

Das Limiten- und Überwachungssystem erlaubt eine periodische Überprüfung der strategischen und der operativen Zielsetzungen sowie der aufsichtsrechtlichen Vorgaben. Diese umfassen unter anderem die Überwachung des risikotragenden Kapitals im Verhältnis zum Zielkapital, die Rentabilität der Produkte, die Neubeziehungsweise Bestandskundenentwicklung, die Kapitalanlagerisiken sowie die ausreichende Versorgung mit Liquidität.

Der Ausweis und die Beurteilung der Kennzahlen im Vergleich zu den festgelegten Limiten erfolgen periodisch im Rahmen von Unternehmensreports.

Risikotransfer

In den Unfallversicherungen wurden für grosse Personenschäden mit Langfristleistungen entsprechende Rückversicherungsdeckungen abgeschlossen.

Für die Absicherung von Katastrophenrisiken in der Unfallversicherung wurde eine Kumul-Schadenrückversicherung abgeschlossen.

Zwecks Diversifikation des Gegenparteirisikos wird die Rückversicherung an mehrere Rückversicherer vergeben.

Zusätzliche Massnahmen

Massnahme	Details
Aktuariat, Anlagemanagement, Anlagecontrolling	Im Rahmen der Sicherstellung der jederzeitigen Bedeckung des gebundenen Vermögens wird bei unerwarteten Ereignissen, die einen schwerwiegenden Einfluss auf das Anlagevermögen haben, eine Neuberechnung der Bedeckung durchgeführt und je nach Ampelfarbe werden entsprechende Massnahmen geprüft bzw. ausgeführt.
Anlagecontrolling	Monatlich prüft und überwacht das Anlagecontrolling die erzielten Portfolio- und Benchmarkentwicklungen, stellt die aufsichtsrechtliche sowie reglementarische Compliance sicher und dokumentiert die Ergebnisse in einem Protokoll. Kritische Entwicklungen werden festgehalten und Massnahmenvorschläge definiert.
Strategiereview	Regelmässige Strategiereview durch GL und VR: Entsprechende Massnahmen werden abgeleitet.
IT-Daten und IT-Systeme	Tägliche Daten-Back-ups bei einem externen Unternehmen im Raum Zürich (dort sind auch die wesentlichen IT-Systeme gespiegelt). Seit 2023 wird die IT-Infrastruktur durch ein Security Operation Center (SOC) überwacht.
Datenschutz	Beratung und Durchführung von Datenschutz-Audits durch eine Datenschutzberaterin. Der Tätigkeitsbericht der Datenschutzberaterin ist im jährlichen Risk Report enthalten.
Business Continuity Management	BCM (die wichtigsten Prozesse) gemäss Mindeststandard des SVV: Die Business-Continuity-Pläne werden regelmässig aktualisiert. Der Krisenstab führt regelmässig Übungen durch.

Bewertung

Bewertung der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven (in Mio. CHF)	SST 2025	SST 2026	Veränderungen
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	144	153.9	9.9
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	-	-	-
Aktien	-	-	-
Übrige Kapitalanlagen	183.3	209.8	26.5
- Kollektive Kapitalanlagen	183.3	209.8	26.5
- Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
- Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	327.3	363.7	36.6
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven			-
- Flüssige Mittel	13.2	16.9	3.7
- Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	0	-	-0.0
- Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4.1	4.0	-0.1
- Übrige Forderungen	22.7	28.7	6.0
- Sonstige Aktiven	0.5	3.0	2.4
Total übrige Aktiven	40.6	52.6	11.9
Total marktkonformer Wert der Aktiven	367.9	416.2	48.3

Die Zunahme der Summe der Kapitalanlagen und übrigen Aktiven gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Gewinne auf den Kapitalanlagen sowie auf Neuanlagen im Umfang von CHF 20 Mio. zurückzuführen.

Bewertung der Kapitalanlagen im Geschäftsbericht

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht

realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen beziehungsweise als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows beziehungsweise Erträge (Discounted-Cashflow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

- **Immobilien:** Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen (fortgeführter Anschaffungswert).
- **Obligationen:** Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortized-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.
- **Aktien:** Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.
- **Kollektive Anlagen (Fonds):** Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Wesentliche Unterschiede in den Grundlagen und Methoden zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für den Geschäftsbericht

Obligationen

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke werden die Marktwerte für Obligationen herangezogen, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse gemäss der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen. Bei der Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode wird die Kursdifferenz zum Nominalwert von 100% vom Zeitpunkt des Erwerbs der Obligation bis zur Rückzahlung linear auf- beziehungsweise abgeschrieben. Der Marktwert der Obligationen liegt CHF 1.3 Mio. über der Bewertung nach der linearen Kostenamortisationsmethode per Stichtag 31.12.2025.

Immobilien

Bei der Bewertung für Solvabilitätszwecke wird der aktuelle Wert mittels der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) jährlich ermittelt, während für den Geschäftsbericht die Anlageklasse zu modifizierten Anschaffungswerten bewertet wird. Dabei können wesentliche Bewertungsunterschiede entstehen.

Im Berichtsjahr wurden keine direkten Immobilienanlagen gehalten.

Zur Ermittlung des bestmöglichen Schätzwertes der Schadenrückstellungen stehen die Abwicklungsdreiecke zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erstellt werden.

In Bereichen, für die zu wenig interne Daten zur Verfügung stehen, wird auf externe Daten und Modelle abgestellt, insbesondere auf Standardvorgabewerte aus dem SST-Modell und auf Daten des SVV.

Die Tabelle auf der folgenden Seite zeigt die Entwicklung der bestmöglichen Schätzung der Versicherungsverpflichtungen im SST (markt-nahe Bewertung).

Es bestehen folgende Gründe für die Bewertungsdifferenzen:

Aktiven:

Differenz zwischen Buchwerten und Marktwerten aus Kapitalanlagen:

- Obligationen: Differenz Marktwerte zur linearen Kostenamortisationsmethode
- Immobilien: Differenz zwischen fortgeführten Anschaffungswerten (Buchwert) und der Bewertung nach der Discounted-Cashflow-Methode (Marktwert). Per Stichtag 31.12.2025 gibt es keine Bewertungsdifferenzen mangels zugrundeliegender direkter Immobilienanlagen.

Fremdkapital:

- Differenz der Rückstellungen gemäss Obligationenrecht (OR) beziehungsweise gemäss bestmöglichem Schätzwert
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen gemäss OR mit Fair-Value-Wert von null

Seit 2019 umfasst der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen auch das Guthaben aus Langzeitverpflichtungen, wodurch der Wert insgesamt negativ wird (d.h. die Verpflichtungen inkl. LZV werden zu einem Guthaben).

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)

	SST 2025	SST 2026	Veränderungen
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (in Mio. CHF)	-198.6	-236.5	-37.9

Zwischen statutarischen (OR) und marktkonformen Bilanzwerten bestehen folgende Bewertungsdifferenzen:

Bewertungsdifferenzen

	Statutarisches Eigenkapital	Bewertungsdifferenzen zwischen statutarischem und marktkonformem Wert	Marktnaher Wert respektive Best Estimate 31.12.2024
Bewertungsdifferenzen (in Mio. CHF)	104.8	414.0	518.8

Das übrige Fremdkapital nahm gegenüber dem Vorjahr ab.

Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen

	SST 2025	SST 2026	Veränderungen
Marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen (in Mio. CHF)	49.1	49.5	0.4

Unterschiede des ausgewiesenen Eigenkapitals zwischen Geschäfts- und Solvenzbericht

Das Eigenkapital aus Solvenz­sicht unterscheidet sich zum ausgewiesenen Eigenkapital gemäss Geschäftsbericht. Die Unterschiede resultieren aus Bewertungsdifferenzen in der Bilanz. Bewertungsdifferenzen existieren für Kapitalanlagen, versicherungstechnische und finanzielle Rückstellungen (siehe oben). Zudem wird seit dem Jahr 2024 die MVM dem Eigenkapital im SST belastet, was eine zusätzliche Differenz zwischen den ausgewiesenen Eigenkapitalwerten in Geschäfts- und Solvenzberichten darstellt.

Ein Teil der Bewertungsdifferenzen entsteht durch die übliche aktuarielle Vorsicht bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen, die für die Sicherstellung der Fortführung der Geschäfte zwingend erforderlich sind. Insbesondere stellen Schwankungsrückstellungen in der Solvenz­sicht Eigenkapital dar.

Für Solvabilitätszwecke ist auch die Zuweisung von ergänzendem Kapital möglich, das Eigenkapitalcharakter aufweist. Das von der Sympany Holding AG an Sympany Versicherungen AG vergebene nachrangige Darlehen in der Höhe von CHF 13.0 Mio. wird als solch ergänzendes Kapital ausgewiesen und dem risikotragenden Kapital zur Bestimmung der Solvenzquote hinzugerechnet.

Der Qualitätsaspekt des vorhandenen Eigenkapitals drückt sich dadurch aus, dass dieses auf der Aktivseite der Bilanz in geeigneter Weise verfügbar ist. Fristigkeit, Liquidierbarkeit und Werthaltigkeit der Kapitalanlagen spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Anlagestrategie fokussiert aus diesem Grund im Wesentlichen auf die Sicherheit und Liquidität der Kapitalanlagen.

Kapitalmanagement

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals gemäss Geschäftsbericht

Eigenkapitalposition (in Mio. CHF)	31.12.2024	Gewinn- verwendung	Dividendenaus- schüttung	Gewinn	31.12.2025
Aktienkapital	8	-	-	-	8
Gesetzliche Kapitalreserven	1.6	-	-	-	1.6
Gesetzliche Reserven	4	-	-	-	4
Gewinnreserven	40.8	20.0	-	-	60.8
Bilanzgewinn	20	-20.0	-	30.3	30.3
Total	74.4	-	-	30.3	104.8

Das Kapitalmanagement zielt auf die Bereitstellung einer ausreichenden Eigenkapitalausstattung ab, welche das Zielkapital nach Massgabe der Aufsichtsbehörde mindestens zu 100% deckt. Die interne Mindestzielgrösse wird aufgrund der Vorgaben des quantitativen Risikomanagements ermittelt. So muss die Solvenzquote auch unter ungünstigen versicherungstechnischen Bedingungen und nach Realisation eines Kapitalmarktszenarios eine Solvenz von grösser 100% aufweisen.

Die Planung und Steuerung des Eigenkapitals erfolgt im Rahmen der mittelfristigen Geschäftsplanung und berücksichtigt die wesentlichen Annahmen, welche aus der Geschäftsstrategie resultieren.

Bezüglich der Prämienpolitik (Tarifrunden) zielt die Geschäftsstrategie für das Privatkunden- sowie das Unternehmenskundengeschäft auf ein organisches und nachhaltig profitables Wachstum.

Der Unternehmensgewinn im Berichtsjahr ist Folge des positiven operativen Ergebnisses sowie guter Kapitalanlagenperformance. Damit ist die in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapitalposition zum Vorjahr angestiegen. Für das Berichtsjahr wird eine Dividendenausschüttung von CHF 15.0 geplant.

Die jährliche Finanzplanung bereitet die Geschäftsleitung gemäss Statuten und Organisationsreglement zuhanden des Verwaltungsrates zur Genehmigung vor.

Die Überprüfung und Überwachung der Finanzplanung im Verlauf des Jahres erfolgt in den Reports «Geschäftsentwicklung» und «Cockpit» zuhanden der Geschäftsleitung. Diese erlauben eine monatliche Beurteilung der effektiven Entwicklung gegenüber der Geschäftsplanung (Soll-/Ist-Vergleich). Bei Abweichungen können erforderliche Massnahmen rechtzeitig geprüft und allenfalls eingeleitet werden.

Solvabilität

Um die Solvenz von Sympany Versicherungen AG zu beurteilen, wird das branchenweite und durch die Finanzmarktaufsicht vorgegebene Instrument Swiss Solvency Test (SST) verwendet.

Zentrales Ergebnis des SST ist die sogenannte SST-Quote, die das Verhältnis von Zielkapital und risikotragendem Kapital darstellt. Zielkapital bezeichnet hierbei das Kapital, das die Versicherungsgesellschaft zur Bedeckung von finanziell negativen Geschäftsentwicklungen bereitstellen muss. Die Solvenzbewertung erfolgt innerhalb eines 1-Jahres-Horizonts. Gemessen an diesem Zeithorizont wird das Zielkapital so festgelegt, dass selbst im Durchschnitt der extremsten 1 % aller Verlustereignisse das verfügbare Kapital ausreicht, um den Verlust zu tragen. Das risikotragende Kapital stellt das verfügbare Kapital dar.

Grundlage für den SST sind Bilanzwerte, die aus modelltechnischen Überlegungen und aufgrund der besseren Vergleichbarkeit zwischen Versicherungsgesellschaften marktkonform bewertet werden. Zur Ermittlung dieser marktkonformen Bilanzwerte stehen die Kennzahlen zur Verfügung, die im Rahmen des Jahresabschlusses erhoben werden. Zusätzlich gehen Schätzungen für das finanzielle Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres ein (jedoch ohne das Versicherungsergebnis aus der Einzelkrankenversicherung). Diese werden mithilfe von mathematischen Hochrechnungsmethoden und Expertenmeinungen ermittelt.

Die Ergebnisse des für das Berichtsjahr erstellten SST weisen für Sympany Versicherungen AG eine sehr solide Kapitalisierung aus.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Zielkapitals.

Zusammensetzung Zielkapital

Herleitung Zielkapital (in Mio. CHF)	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Versicherungsrisiko	130.3	119.1	-11.2
Marktrisiko	59	61.8	2.8
Kreditrisiko	8.9	10.1	1.2
Diversifikation	-44.3	-45.7	-1.4
Aggregation Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiko	153.9	145.4	-8.6
Aggregation mit Szenarien	2	0.9	-1.1
Versicherungstechnisches Ergebnis	-5.5	-2.6	2.9
Finanzergebnis	-4.9	-5.6	-0.7
Effekt der Kapitalkostenrückstellung auf das Zielkapital	-	-8.8	-8.8
Total Zielkapital	145.5	129.2	-16.3

Das Versicherungsrisiko wird wegen der Langzeitverpflichtungen durch die Einzelkrankensparte dominiert. Die übrigen Versicherungszweige tragen vergleichsweise wenig dazu bei.

Markt- und Kreditrisiko steigen aufgrund der Zunahme des Kapitalanlagevolumens. Infolgedessen hat sich der Diversifikationseffekt ebenfalls erhöht.

Der Mindestbetrag «Market Value Margin», der eine Risikomarge bzw. Kapitalkosten darstellt, erhöht sich durch die verbindliche Einführung der Standardberechnung für die Kapitalkostenrückstellung für das aktuelle Jahr in der Market Value Margin.

Das positive Jahresergebnis stärkt das risikotragende Kapital (RTK) um CHF 30.3 Mio. Tiefere durchschnittliche Verwaltungskosten und tiefere Leistungen führen zu einer Erhöhung des Guthabens aus LZV.

Zusammensetzung risikotragendes Kapital

Zusammensetzung risikotragendes Kapital (in Mio. CHF)	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Statutarisches Eigenkapital	74.4	104.8	30.3
Stille Reserven auf Kapitalanlagen	1.5	1.3	-0.2
Stille Reserven auf versicherungstechnischen und nichtversicherungstechnischen Rückstellungen	441.6	495.8	54.2
Davon Langzeitverpflichtungen (Delta ARST/LZV)	345.5	374.4	28.9
Grundstücksgewinn-/Handänderungssteuern auf Immobilien	0	0	0
Market Value Margin	-80.7	-83.1	-2.4
Differenz marktkonformer Wert der Aktiven und Verbindlichkeiten	436.7	518.8	82.1
Dividende an Sympany Holding AG	0	-15	-15
Kernkapital	436.7	503.8	67.1
Nachrangiges Darlehen	13	13	0
Total risikotragendes Kapital	449.7	516.8	67.1

Die unten stehende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des SST-Quotienten.

Die Zunahme des SST-Quotienten ist in erster Linie auf die Erhöhung des LZV-Guthabens und auf die Erhöhung der Aktiven durch das Anlageergebnis und durch Investitionen zurückzuführen.

Die dargestellten Informationen (risikotragendes Kapital, Zielkapital) für 2026 entsprechen jenen, die der FINMA eingereicht wurden und noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

Zusammensetzung SST-Quotient

Zusammensetzung SST-Quotient (in Mio. CHF)	SST 2025	SST 2026	Veränderung
Zielkapital	145.5	129.2	-16.3
Risikotragendes Kapital	449.7	516.8	67.1
Total SST-Quotient (in %)	309.1	399.9	90.8
Total Eigenmittelüberschuss	304.2	387.5	83.3

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sympany Versicherungen AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Sympany Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 8 bis 19) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
+41 58 792 51 00



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Merkle
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 16. April 2026

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven (in CHF)	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalanlagen		362'359'548	325'861'260
- Festverzinsliche Wertpapiere		152'578'400	142'553'006
- Übrige Kapitalanlagen	3.1	209'781'148	183'308'254
Flüssige Mittel		16'918'544	13'236'516
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		-	18'900
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.2	4'012'154	4'112'592
Übrige Forderungen	3.3	28'675'775	22'704'579
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	2'950'861	547'895
Total Aktiven		414'916'882	366'481'742

Passiven (in CHF)	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungstechnische Rückstellungen	3.5	226'732'025	214'764'446
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	3.6	35'300'000	29'700'000
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.7	29'973'355	26'427'220
Sonstige Passiven	3.8	777'127	4'697'764
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.10	4'361'185	3'461'436
Nachrangige Verbindlichkeiten	3.11	13'000'000	13'000'000
Total Fremdkapital		310'143'693	292'050'867
Gesellschaftskapital		8'000'000	8'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		1'603'700	1'603'700
Gesetzliche Gewinnreserven		4'000'000	4'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		60'827'175	40'780'927
Bilanzgewinn		30'342'314	20'046'248
Total Eigenkapital		104'773'190	74'430'875
Total Passiven		414'916'882	366'481'742

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung (in CHF)	Anhang	2025	2024
Bruttoprämie		230'431'069	227'535'360
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-194'645	-343'039
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		230'236'424	227'192'321
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		1'023'191	891'153
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		231'259'615	228'083'474
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-157'102'832	-156'806'120
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		-18'900	-6'300
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.1	-11'967'579	-11'344'046
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	4.1	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-169'089'311	-168'156'466
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4.2	-30'552'213	-36'852'364
Anteil Rückversicherer am Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-30'552'213	-36'852'364
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-6'559'738	-6'390'457
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-206'201'262	-211'399'286
Erträge aus Kapitalanlagen		16'568'672	16'301'614
Aufwendungen aus Kapitalanlagen		-1'208'044	-2'079'202
Kapitalanlageergebnis	4.3	15'360'628	14'222'412
Sonstige finanzielle Erträge		12'544	68'220
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-3'154	-3'150
Operatives Ergebnis		40'428'371	30'971'670
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-390'000	-390'000
Sonstige Erträge	4.4	2'716	-
Sonstige Aufwendungen	4.4	-5'700'000	-8'000'000
Ausserordentliches Ergebnis	4.5	100'000	282'188
Gewinn/Verlust vor Steuern (+/-)		34'441'087	22'863'858
Direkte Steuern		-4'098'773	-2'817'610
Gewinn/Verlust (+/-)		30'342'314	20'046'248

Anhang zur Jahresrechnung

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Sympany Versicherungen AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 16.4.2026 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre.

1.2 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts und der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (AVO-FINMA) erstellt. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmertätigkeit erstellt.

1.3 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31.12. ab.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.5 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums oder zum Durchschnittskurs des Monats, in dem die Transaktion stattgefunden hat, umgerechnet.

Die folgenden wesentlichen Kurse per 31.12.2025 wurden angewendet:
EUR/CHF 0.9305 (Vorjahr: EUR/CHF 0.9384).

1.6 Kapitalanlagen

Die Bewertung erfolgt in der Regel zum Börsenkurs oder zu einem anderen beobachtbaren Marktpreis. Ausnahmen bilden die festverzinslichen Wertschriften.

Festverzinsliche Wertpapiere

Dabei handelt es sich um festverzinsliche Anlagen, welche in CHF oder in einer anderen Währung auf den Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt nach der linearen Kostenamortisationsmethode.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen beinhalten Fonds und werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

1.7 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Agenten und Vermittlern sowie anderen werden zu Nominalwerten eingesetzt und es werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.8 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie die flüssigen Mittel aus den Kapitalanlagen.

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Massgabe des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans berechnet.

Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Ansätzen kalkuliert. Die verwendeten Methoden entsprechen in der Regel dem internationalen Industriestandard gemäss Chain Ladder.

Die Alterungsrückstellungen betreffen Krankenzusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und Kosten und dem Barwert der künftigen Prämien. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Die Antiselektionsrückstellungen betreffen einige ambulante Zusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien unter der Annahme, dass sich die Zusammensetzung des Versichertenbestands ungünstig verändert. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Schadenrückstellungen nicht diskontiert.

1.10 Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet. Per Ende Berichtsjahr besteht die Position aus der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen, die den Risiken der Kapitalmärkte angemessen Rechnung trägt, und der Rückstellung für Vertragsrisiken.

1.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Rückversicherern, Agenten und Vermittlern, Kantonen und Übrigen werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

1.12 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Gesellschaftskapital: Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Es besteht aus 8'000 Namenaktien à CHF 1'000.
- Gesetzliche Kapitalreserven: Unter den gesetzlichen Kapitalreserven wird der Organisationsfonds ausgewiesen.
- Gesetzliche Gewinnreserven: Unter den gesetzlichen Gewinnreserven wird die allgemeine Reserve nach OR 672 verstanden.
- Freiwillige Gewinnreserven: Die freiwilligen Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

1.13 Rundungsdifferenzen

Alle Werte sind einzeln gerundet. Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser oder kleiner als das Total sein.

2 Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis 2025 (in CHF)	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn/-verlust	Total
Eigenkapital per 31.12.2024	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	40'780'927	20'046'248	74'430'875
Gewinnverwendung	-	-	-	-	20'046'248	-20'046'248	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	30'342'314	30'342'314
Eigenkapital per 31.12.2025	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	60'827'175	30'342'314	104'773'190

Eigenkapitalnachweis 2024 (in CHF)	Kapital	Nicht einbezahltes Kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Reserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn/-verlust	Total
Eigenkapital per 31.12.2023	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	27'229'088	13'551'840	54'384'627
Gewinnverwendung	-	-	-	-	13'551'840	-13'551'840	-
Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalreduzierung	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	20'046'248	20'046'248
Eigenkapital per 31.12.2024	8'000'000	-	1'603'700	4'000'000	40'780'927	20'046'248	74'430'875

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Übrige Kapitalanlagen

Übrige Kapitalanlagen (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Immobilienfonds	52'525'725	49'254'325
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	62'750'627	54'954'234
Aktienfonds	83'122'545	69'190'873
Geldmarktfonds	11'382'251	9'908'822
Rohstofffonds	-	-
Hypotheken	-	-
Total	209'781'148	183'308'254

3.2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	3'223'870	3'466'827
Agenten und Vermittler	-	10'719
Versicherungsunternehmen	732'036	635'046
Sonstige Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	56'247	-
Total	4'012'154	4'112'592

3.3 Übrige Forderungen

Übrige Forderungen (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	28'227'980	22'024'826
- Vivao Sympany AG	17'213'125	22'024'826
- Sympany Services AG	11'014'855	-
Sonstige Forderungen	447'796	679'753
Total	28'675'775	22'704'579

3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Machzinsen	634'091	547'895
Sonstige Abgrenzungen	2'316'770	-
Total	2'950'861	547'895

3.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen (in CHF)	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	82'683'288	80'200'296	-	18'900	82'683'288	80'181'396
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	122'727'150	112'881'667	-	-	122'727'150	112'881'667
Deckungskapital	20'351'089	18'775'784	-	-	20'351'089	18'775'784
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	970'498	2'906'699	-	-	970'498	2'906'699
Rückstellungen für Überschussfonds	-	-	-	-	-	-
Total	226'732'025	214'764'446	-	18'900	226'732'025	214'745'546

3.6 Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen

Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	33'900'000	28'200'000
Rückstellungen für Vertragsrisiken	1'400'000	1'500'000
Total	35'300'000	29'700'000

3.7 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Versicherungsnehmer	26'956'621	24'020'709
Agenten und Vermittler	5'332	-
Versicherungsunternehmen	-	899
Sonstige Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3'011'402	2'405'612
Total	29'973'355	26'427'220

3.8 Sonstige Passiven

Sonstige Passiven (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	57'156	4'032'703
- Stiftung Sympany	13'523	32'037
- Sympany Services AG	-	3'525'808
- Sympany Holding AG	43'633	474'858
Sonstige Verbindlichkeiten	719'971	665'062
Total	777'127	4'697'764

3.9 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeitenden, daher bestehen auch keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2025.

3.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen (in CHF)	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzung Steueraufwand	4'270'000	3'160'000
Sonstige Abgrenzungen	91'185	301'436
Total	4'361'185	3'461'436

3.11 Nachrangige Verbindlichkeiten

Per 31.12.2025 besteht wie im Vorjahr ein nachrangiges Darlehen der Sympany Holding AG gegenüber der Sympany Versicherungen AG in der Höhe von CHF 13'000'000. Die Verzinsung erfolgt mit 3% (Vorjahr: 3%).

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (in CHF)	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteil der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	-2'482'992	2'436'487	-	-	-2'482'992	2'436'487
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-9'845'483	-14'408'258	-	-	-9'845'483	-14'408'258
Veränderung des Deckungskapitals	-1'575'305	195'089	-	-	-1'575'305	195'089
Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligung	1'936'201	484'503	-	-	1'936'201	484'503
Veränderung der Rückstellungen für Überschussfonds	-	-51'867	-	-	-	-51'867
Total	-11'967'579	-11'344'046	-	-	-11'967'579	-11'344'046

4.2 Personalaufwand

Die Sympany Versicherungen AG hat keine eigenen Mitarbeitenden, weshalb der Personalaufwand für das aktuelle Geschäftsjahr analog Vorjahr CHF 0 beträgt. Sämtliche Mitarbeitenden der Sympany Gruppe sind in der Sympany Services AG angestellt. Die Sympany Services AG wird basierend auf einem Outsourcingvertrag für die erbachten Dienstleistungen entschädigt.

4.3 Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis 2025 (in CHF)	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'362'098	6'583	2'893'707	4'262'388
Festverzinsliche Wertschriften	1'224'593	373	27'378	1'252'345
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	943'404	-	1'616'526	2'559'930
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	958'480	-	7'410'421	8'368'901
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	125'109	-	-	125'109
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4'613'685	6'957	11'948'030	16'568'672
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-99'468	-	-99'468
Festverzinsliche Wertschriften	-	-9'651	-126'158	-135'809
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-487'334	-487'334
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-	-	-
Rohstoffe	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-107'892	-107'892
Vermögensverwaltungsaufwand	-377'541	-	-	-377'541
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-377'541	-109'119	-721'384	-1'208'044
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'236'144	-102'162	11'226'646	15'360'628

Kapitalanlageergebnis 2024 (in CHF)	Kapitalerträge und -aufwände	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	1'093'373	41'992	3'276'899	4'412'264
Festverzinsliche Wertschriften	1'057'963	35'069	24'294	1'117'326
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	797'611	-	842'551	1'640'162
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	1'521'141	1'493'661	5'984'960	8'999'763
Rohstofffonds	-	-	-	-
Geldmarktfonds	117'833	515	13'751	132'098
Hypotheken	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	4'587'921	1'571'237	10'142'455	16'301'614
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Immobilien	-	-	-	-
Immobilienfonds	-	-91'891	-590'744	-682'635
Festverzinsliche Wertschriften	-	-76'308	-97'607	-173'915
Festverzinsliche Wertschriftenfonds	-	-	-885'920	-885'920
Aktien	-	-	-	-
Aktienfonds	-	-	-	-
Rohstoffe	-	-	-	-
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Vermögensverwaltungsaufwand	-336'732	-	-	-336'732
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-336'732	-168'199	-1'574'271	-2'079'202
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	4'251'189	1'403'038	8'568'184	14'222'412

4.4 Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge betragen im Berichtsjahr CHF 0 Mio. (Vorjahr: CHF 0 Mio.).

Die sonstigen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr CHF 5.7 Mio. und beinhalten die Erhöhung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen. Im Vorjahr betragen die sonstigen Aufwände CHF 8 Mio..

4.5 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beträgt im Berichtsjahr CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.3 Mio.) und resultiert wie im Vorjahr aus der Auflösung von Rückstellungen für Vertragsrisiken.

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2025 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Per 31.12.2025 bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten.

5.3 Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2025 sind keine langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

5.4 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2025 wurden, neben der unter Punkt 4.2 beschriebenen Verwaltungskostenentschädigungen, keine weiteren wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen getätigt.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen sind unter den Ziffern 3.3, 3.8 und 3.11 näher erläutert.

5.5 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Sympany Versicherungen AG gehört der MWST-Gruppe von Sympany an. Sie haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

5.6 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 0 (Vorjahr 0).

5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

6 Verwendung des Bilanzgewinns/-verlusts per 31.12.2025

Bilanzgewinn/-verlust	In CHF
Saldovortrag	-
Jahreserfolg	30'342'314
Bilanzgewinn/-verlust	30'342'314
Ausschüttung einer Dividende	15'000'000
Zuweisung/Belastung an freiwillige Gewinnreserve	15'342'314
Vortrag auf neue Rechnung	-

Unternehmenserfolg Einzelgesellschaft Nichtleben

Direktes Schweizer Geschäft (in Mio. CHF)	Total	
	2024	2025
Bruttoprämie	227.5	230.4
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-0.3	-0.2
Prämie für eigene Rechnung	227.2	230.2
Veränderung der Prämienüberträge	-	-
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	227.2	230.2
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.9	1.0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	228.1	231.3
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-156.8	-157.1
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	-0.0	-0.0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-11.3	-12.0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-168.2	-169.1
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-36.9	-30.6
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-36.9	-30.6
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-6.4	-6.6
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-211.4	-206.2
Erträge aus Kapitalanlagen	16.3	16.6
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2.1	-1.2
Kapitalanlageergebnis	14.2	15.4
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-
Sonstige finanzielle Erträge	0.1	0.0
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.0	-0.0
Operatives Ergebnis	31.0	40.4
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.4	-0.4
Sonstige Erträge	-	0.0
Sonstige Aufwendungen	-8.0	-5.7
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.3	0.1
Gewinn/Verlust vor Steuern	22.9	34.4
Direkte Steuern	-2.8	-4.1
Gewinn/Verlust	20.0	30.3

Solvabilität Einzelgesellschaft

Herleitung risikotragendes Kapital (in Mio. CHF)	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktconformer Wert der Verbindlichkeiten	436.7	-	518.8
Abzüge	-	-	-15.0
Tier 1: risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	-	-	-
Kernkapital	436.7	-	503.8
Ergänzendes Kapital	13.0	-	13.0
Risikotragendes Kapital	449.7	-	516.8

Herleitung Zielkapital (in Mio. CHF)	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Versicherungstechnisches Risiko	130	-	119.1
Marktrisiko	59.0	-	61.8
Kreditrisiko	8.9	-	10.1
Diversifikationseffekte	-44.3	-	-45.7
Sonstige Effekte auf das Zielkapital	-8.4	-	-16.1
Zielkapital	145.5	-	129.2

	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
SST-Quotient	309.1%	-	399.9%

Marktkonforme Bilanz Einzelgesellschaft

Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen (in Mio. CHF)	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Immobilien	-	-	-
Beteiligungen	-	-	-
Festverzinsliche Wertpapiere	144	-	153.9
Darlehen	-	-	-
Hypotheken	-	-	-
Aktien	-	-	-
Übrige Kapitalanlagen	183.3	-	209.8
- Kollektive Kapitalanlagen	183.3	-	209.8
- Alternative Kapitalanlagen	-	-	-
- Sonstige Kapitalanlagen	-	-	-
Total Kapitalanlagen	327.3	-	363.7
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven (in Mio. CHF)	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
- Flüssige Mittel	13.2	-	16.9
- Anteil versicherungstechnischer Rückstellungen aus Rückversicherung	-	-	-
- Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4.1	-	4
- Übrige Forderungen	22.7	-	28.7
- Sonstige Aktiven	0.5	-	3
Total übrige Aktiven	40.6	-	52.6
Total marktkonformer Wert der Aktiven	367.9	-	416.2

Best Estimate des Fremdkapitals (in Mio. CHF)	Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Leben): brutto inkl. anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-
davon Einzelgeschäft	-	-	-
davon Kollektivgeschäft	-	-	-
davon anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Leben): brutto	-	-	-
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Schaden): brutto	48.6	-	49
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Schaden): brutto	0.1	-	-
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (Krankenvers.): brutto	49.4	-	51.4
Best Estimate der Langzeitverpflichtungen (Krankenvers.): brutto	-300.4	-	-337
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen (Krankenvers.): brutto	2.8	-	-
Best Estimate der sonstigen Versicherungsverpflichtungen	0.9	-	1.4
Rückstellungen für Überschussfonds	-	-	-
Direktversicherung: sonstiges Geschäft	-	-	-
Aktive Rückversicherung (indirektes Geschäft)	-	-	-
Best Estimate der Versicherungsverpflichtungen (BEL)	-198.6		-235.1
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.5	-	1.4
Verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-	-
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	-	-	-
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	26.4	-	30
Nachrangige Verbindlichkeiten	13	-	13
Andere Verbindlichkeiten	8.2	-	5.1
Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten	49.1		49.5
Total Best Estimate des Fremdkapitals (Summe aus BEL plus marktkonformer Wert der übrigen Verpflichtungen)	-149.5		-185.6
Differenz marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten	517.5		601.8

Impressum

Herausgeberin: Sympany Versicherungen AG
© 2026, Sympany Versicherungen AG, Basel

